FDP-***Landtagsfraktion*** Schleswig-Holstein

Presseinformation

Nr. 332 / 2012

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Christopher Vogt, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Kiel, Donnerstag, 6. September 2012

Justiz / Vorwurf der Richterbeeinflussung

Wolfgang Kubicki: Bericht der Justizministerin sollte abgewartet werden

Zur aktuellen Debatte um den Vorwurf der Richterbeeinflussung durch die Landesregierung erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die aktuelle Diskussion um die Frage einer möglichen Beeinflussung von richterlichen Entscheidungen durch das Justizministerium ist beunruhigend. Es ist in dieser Sache notwendig, die vielen unterschiedlichen Stimmen und Darstellungen jeweils für sich abzuwägen und keine voreiligen Schlüsse zu ziehen. Wenn sich allerdings herausstellen sollte, dass die Berichte über eine Missachtung richterlicher Unabhängigkeit durch das Justizministerium zutreffen, dann wäre dies ein handfester Justizskandal.

In diesem Zusammenhang sehen wir es als notwendig an, dass die Justizministerin selbst im zuständigen Innen- und Rechtsausschuss in der kommenden Woche die Möglichkeit der Stellungnahme erhält. Daher hat die FDP-Landtagsfraktion bereits gestern einen entsprechenden Tagesordnungspunkt für diese Sitzung angemeldet. Es muss schnellstmöglich der Eindruck einer politischen Justiz beseitigt werden, damit der Rechtsstaat nicht dauerhaft Schaden leidet.“

Susann Wilke, *Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: susann.wilke@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-sh.de*